

Verantwortlich:

Dr. Ralf Melzer

Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin/Politischer Dialog
Projekt „Gegen Rechtsextremismus“

Organisation:

Gaby Rotthaus

Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin/Politischer Dialog
Telefon: 030 26935-7311
Telefax: 030 26935-9240
Gaby.Rotthaus@fes.de

Veranstaltungsort

Haus 1

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin-Tiergarten

Anfahrt

ÖPNV-Anschluss:

Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergarten
Parkmöglichkeiten stehen leider keine zur Verfügung.

*Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur
barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.*



Anmeldung:

Anmeldungen bitte an: forum.gr@fes.de

oder per Link: [Anmeldung >](#)

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.



Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.



**Antidiskriminierung als Fankultur –
Fußball gegen Rechts, 8.6.2016 Berlin**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

FES Projekt
GEGEN
RECHTS
EXTREMISMUS

Fußball verbindet. Fußball kann aber auch trennen: durch Rassismus, Antisemitismus, Homophobie oder Sexismus. Menschenfeindlichkeit gehört noch immer häufig zur Kulisse des beliebtesten deutschen Sports. Quer durch alle Ligen entladen sich angestaute Ressentiments im emotionalen Erlebnisraum Stadion. Aber: Offensiven gegen Rechts im Fußball sind kreativer, vernetzter und nachhaltiger geworden. Fans bereichern mit ihrem Engagement z.B. in Form von Lesungen, Kundgebungen oder Gedenkstättenfahrten das Profil ihrer Vereine und füllen auf diese Weise zugleich Lücken, die das Schwinden von Jugendangeboten in vielen Kommunen reißt.

Zwei Tage vor Beginn der Europameisterschaft in Frankreich lädt das Projekt „Gegen Rechtsextremismus“ der Friedrich-Ebert-Stiftung dazu ein, über demokratische Fankultur und Integration durch Fußball zu diskutieren. Im Mittelpunkt wird dabei die Frage stehen, was Anhänger, Vereine und Bildungsinitiativen leisten können, damit Diskriminierungen – ob offen oder verdeckt – möglichst gar nicht erst entstehen.



Antidiskriminierung als Fankultur – Fußball gegen Rechts 8.6.2016 in Berlin

17.30 Begrüßung
Ralf Melzer, Friedrich-Ebert-Stiftung

17.45 Impulsvortrag
Pavel Brunßen, Chefredakteur des politischen
Fußballmagazins „Transparent“

Rückfragen und Diskussion

18.15 Podiumsdiskussion
Stephanie Dilba, Fan-Aktivistin, u.a. bei „Löwenfans
gegen Rechts“ und beim Bündnis aktiver Fußballfans
Pablo Thiam, ehemaliger Bundesliga-Spieler,
Sportlicher Leiter der U23 des VfL Wolfsburg
Rafal Pankowski, Never-Again-Association, Warschau
Birger Schmidt, Projektleiter der bundesweiten
Bildungsinitiative „Lernort Stadion“
Moderation: **Ronny Blaschke**, Journalist und Autor

20.00 Imbiss und Getränke

21.00 Ende der Veranstaltung

Programm

